21.07.2021

Klimamessungen im Stadtgebiet

Der Bereich Umwelt stellt derzeit die Grundlagen für die Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes zusammen. Hierzu gehören auch Klimamessungen, die durch das beauftragte Planungsbüro ÖKOPLANA aus Mannheim durchgeführt werden. Für die Klimamessungen sind Messfahrten und Ballonaufstiege notwendig. Befahren werden hierbei auch Wege von Grünflächen und Feldern. Die Fahrten können nur bei bestimmten Wetterlagen gemacht werden, bei denen die Klimawirkung der Flächennutzungen deutlich zum Tragen kommen. Die erfassten meteorologischen Daten zeigen auf, wie sich die Temperatur im Stadtgebiet verteilt.

Die erste Messfahrt findet am Donnerstag, 22., Juli, statt. Ein bis zwei weitere folgen, je nach Wetterlage, bis Ende September. Ebenso werden Ballonaufstiege zur Ermittlung der Kaltluftströmungen durchgeführt. Hierfür werden ebenfalls Feldwege benutzt.

Vier temporäre feste Messstationen wurden bereits Anfang Mai im Stadtgebiet eingerichtet und ergänzen das Netz vorhandener Messstationen.

Hintergrund

Das letzte Stadtklimagutachten mit umfangreicher Datenauswertung und Datenerhebung wurde im Jahre 2000 fertiggestellt (Stadtklimagutachten Ludwigshafen, 2000 www.ludwigshafen.de/nachhaltig/umwelt/klimagutachten). Im Fokus stehen besonders Räume, die seit den letzten Jahrzehnten eingeeignet wurden und eine klimaökologisch hohe Bedeutung haben und von baulichen Entwicklungen beeinflusst werden könnten: Die Roßlache und die Freiflächen zwischen Maudach, Mutterstadt, Rheingönheim, Gartenstadt und südlich von Rheingönheim sowie die Entwicklungsachse West, eine Fläche zwischen Maudacher Bruch und Innenstadt.

"Für uns ist es auch wichtig zu erfahren, wie sich Gebiete, die seit 2000 gebaut wurden, auf das Klima auswirken und welche Rolle unsere in Bebauungsplänen festgelegten Kompensationsmaßnahmen wie Dachbegrünungen oder die Forderung in Höhe von Autostellplätzen Bäume zu pflanzen, dabei spielen", erläutert Rainer Ritthaler, Leiter des Bereichs Umwelt.